Über allen Gefühlen steht Heimweh

Lenzburg Die 14. Theatertage Lenzburg gingen am Sonntag zu Ende – die Bilanz ist positiv

VON BRIGITTE WIDMER

«Sehen, Riechen, Spüren und vor allem Staunen» – ganz nach der wetterschen Zauberformel endeten am Sonntag die 14. Theatertage Lenzburg. Barbara Schwarz, Werner Bodinek und Mark Wetter haben mit ihrer Programmauswahl und einigen Neuerungen im Gesamtprojekt den Publikumsgeschmack viel mehr als nur getroffen.

Mit dem Stück «Kaschtanka» endeten am Sonntagmittag fünf Tage voller Theater. Eric Rohner und Mark Wetter präsentierten die zeitlose Geschichte nach Anton Tschechow. Für Publikum ab sechs Jahren, stand im Programm geschrieben. Doch das Stück war auch für Menschen mit dem x-fachen an Jahren kein bisschen langweilig.

Was das Tier an Gefühlen durchlebt, kennen die Zuschauer.

Eric Rohner (links) und Mark Wetter begeistern mit dem Stück «Kaschtanka». BWI

Bilder im Kopf ausgelöst

«Kaschtanka» spielt auf humorvolle Weise mit dem nachdenklichen im Leben. Die Geschichte handelt vom Weggehen und vom Heimweh. Dank der Feder von Anton Tschechow und mittels gekonnter Umsetzung der beiden Spieler sah der Zuschauer eine Welt durch die Augen eines Tieres. Freundlich, feindlich oder liebevoll. «Kaschtanka» ist ein vom russischen Tischlermeister weggelaufenes kleines Hündchen.

Im Zirkus findet es ein neues Zuhause. Was das Tier an Gefühlen durchlebt, kennen kleine wie grosse Zuschauer selber. Jeder ist ein bisschen Kaschtanka. Und jede von uns hatte schon mal Heimweh. Aber kaum rutschte die Geschichte zu tief in Ernst und Traurigkeit, schoben die Darsteller mit brillanter Spielkunst und zwei mobilen Stellwänden die Gefühle der Zuschauer mit Humor und Klamauk wieder zurecht.

Eric Rohner und Mark Wetter verstanden es ausgezeichnet Bilder im Kopf des Betrachters auszulösen. Sägespäne, Klarinettenspiel, ein übergrosser Mantel und schon atmete der Zuschauer Zirkusluft.

Mit wenigen, aber gezielt eingesetzten Geräuschen spüren die Besucher Wind auf ihrer Haut oder beginnen mit dem armen Hund zu frieren. Kaschtanka ist weggelaufen doch der Geruch von Leim und Lack des Tischlermeisters ruft ihn zurück. Daheim ist dort wo man dran denkt, auch wenn man gerade nicht daheim ist.

Theatertage mit positiver Bilanz

Die Organisatoren ziehen aus den 14. Theatertagen Lenzburg eine äusserst positive Bilanz. Barbara Schwarz freute sich über den Erfolg der jeweiligen persönlichen Einstimmung vor den Aufführungen. Für Mark Wetter (Theaterschöneswetter Lenzburg) stimmte nebst den erfreulich hohen Zuschauerzahlen auch die geballte Ladung an wertvollem Inhalt der einzelnen Darbietungen.

www.aargauerzeitung.ch | az | Dienstag, 21. Juni 2011